



X-Health für Bürger und Patienten Neue Chancen durch Disruption?



Heiner Vogelsang, TK-Landesvertretung NRW

Berlin, 18. April 2016

Rückenwind für die Digitalisierung im Gesundheitswesen



- › Telemedizin als Förderthema im Innovationsfonds
- › viele Bezüge zu IuK-Technologien (z. B. Arztbriefe, genehmigungspflichtige Leistungen)
- › Medikationsplan/AMTS
- › telematische Befundbeurteilung, Anpassung EBM
- › Notfalldaten
- › Videosprechstunde
- › elektronische Patientenakte, elektronisches Patientenfach
- › Prüfauftrag: mobile Endgeräte der Versicherten integrieren
- › Interoperabilitätsverzeichnis, Regelungen zur Anbindung an die Telematikinfrastruktur

Zu lange hat sich nichts bewegt: Fortschritt wird nun „verordnet“

Fünf Thesen zu Smart Data und Big Data im deutschen Gesundheitswesen



- › **Big Data ist eigentlich ein alter Hut**
 - es kommt darauf an, was man daraus macht
- › **Transparenz ist eine schöne Sache**
 - aber offenbar nicht für jeden ...
- › **Datenschutz: JA!**
 - taugt aber nicht als Generalargument gegen alles
- › **Smart Data kann nützlich sein**
 - der endgültige Beweis muss noch geführt werden
- › **Ausblick: Das Gesundheitswesen wird digital**
 - daraus entsteht Verantwortung

Chancen und Risiken

Big Data - eigentlich ein alter Hut



- › In keiner anderen Branche entstehen täglich mehr Daten als im Gesundheitswesen
- › Viele Möglichkeiten der Datenverarbeitung und -analyse
- › Voraussetzung für viele (Planungs-) Prozesse im Gesundheitswesen
- › Voraussetzung für medizinischen Fortschritt, z. B. NAKO Gesundheitsstudie
- › Es fehlt das Gesamtkonzept

Hat dieses Wissen unser Gesundheitssystem besser gemacht?

Transparenz ist eine schöne Sache - aber offenbar nicht für jeden ...



- › Ein Beispiel: Die traurige Geschichte vom elektronischen Rezept
- › Was wissen wir über Qualität in der Medizin?
- › Mangelnde Transparenz wird auch technisch verursacht
- › „Wissen ist Macht“ - natürlich auch im Gesundheitswesen

Regelungsinstrumente der GKV müssen angepasst werden

Datenschutz: JA!

Taugt aber nicht als Generalargument gegen alles



- › Die GKV hat sich in Sachen Datenschutz und -sicherheit nichts vorzuwerfen
- › Warum vorhandenes Wissen nicht genutzt werden darf, bleibt ein Rätsel
- › Oftmals Hilfsargument gegen befürchtete Transparenz
- › Internationalisierung stellt uns neue Aufgaben - Chancengleichheit der Anbieter herstellen

Die Wünsche der Versicherten sollten stärker den Maßstab bestimmen

Smart Data kann nützlich sein - der endgültige Beweis muss aber noch geführt werden

- › Wünsche der Versicherten und Patienten sollten nicht einfach ignoriert werden
- › Sozialgesetzbuch V sollte sich an die digitalen Versorgungsangebote anpassen
- › Analoge Kommunikationshindernisse reduzieren
- › Auch hier: Chancen und Risiken bewerten



Zukunftsfähiges Angebot oder „Every Step You Fake“?

Zukunftsbild "Versorgung 2.0" | Der digitale Weg durchs Gesundheitssystem



Heiner Vogelsang

Techniker Krankenkasse
Landesvertretung Nordrhein-Westfalen
Bismarckstr. 101, 40210 Düsseldorf
Tel. 0 211 - 936 000
Heiner.Vogelsang@tk.de

SmartHealth!

